

„Meine Augen haben das Heil gesehen“

*Hausgottesdienst zum Fest
Darstellung des Herrn – Mariae Lichtmess
am 2. Februar 2021*

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

40 Tage nach Weihnachten feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn im Tempel: Vertrauter ist uns der Name Mariae Lichtmess. Dieser Name verweist auf die Worte des greisen Simeon: „Ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“

Die Ostkirche spricht vom Fest der Begegnung: Simeon und die Propheten Hanna begegnen dem neugeborenen

Kind und bezeugen es als den Messias. Dieser ist als Trost und Rettung für Israel und alle Menschen in die Welt gekommen.

Auch wir dürfen dem Mensch gewordenen Gottessohn immer wieder begegnen: in seinem Wort und im Brot des Lebens – aber auch in der Begegnung mit anderen Menschen.

So schauen wir auf zu Jesus Christus und rufen:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, du bist das Licht, das den Glauben vermehrt: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du bist das Licht, das unsere Hoffnung stärkt:

Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du bist das Licht, das unsere Liebe entzündet: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Bibeltext

Lesung aus dem Lukus-Evangelium.

²²Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, ²³wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. ²⁴Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

²⁵Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. ²⁶Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

²⁷Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, ²⁸nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

Impuls

Das Fest „Darstellung des Herrn“ (Mariae Lichtmess) steht in direktem Zusammenhang mit Weihnachten. Es ist wie ein Ausklang dieser Tage. Warum dies so ist, begründet das Evangelium: Am vierzigsten Tag nach seiner Geburt brachte man Jesus als den Erstgeborenen in den Tempel – so wie alle Erstgeborenen. Dies war vom Gesetz so vorgeschrieben.

²⁹Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. ³⁰Denn meine Augen haben das Heil gesehen, ³¹ das du vor allen Völkern bereitet hast, ³²ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

³³Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. ³⁴Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – ³⁵und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

³⁹Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. ⁴⁰Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

(Lk 2, 2-35.39-40)

Und dort nun ereignet sich diese unvergessliche Begegnung mit den Gläubigen des Alten Bundes. Der greise Simeon wird zum Propheten, wenn er das Kind als „das Licht, das die Heiden erleuchtet“, bezeichnet. Ja, er nennt Jesus sogar die „Herrlichkeit für dein Volk Israel“.

Simeon spürt ganz genau: Nun kann und darf er endlich zur Ruhe kommen,

denn er sieht mit seinen eigenen Augen und spürt mit seinem eigenen Herzen, dass all sein Hoffen und Leiden, als sein Durch-halten und Aus-halten nicht vergeblich war. Die Geschichte geht weiter: Israel, die Menschen haben eine Zukunft!

Und Simeon hat die Größe diesem unscheinbaren Anfang – in einem Kind – zu vertrauen. Das Licht, das ihn oft nur als glimmender Docht durch die Geschichte getragen hat, leuchtet durch dieses Kind weiter: Es leuchtet nun allen Völkern und lässt ihnen selbst „ein Licht aufgehen“. Nichts war umsonst: Einer neuen Zeit wird ein neues Licht geschenkt.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Du, unser Gott, wolltest deinem Volk ganz nahe sein und bist deshalb selbst Mensch geworden. Du kennst uns und bist das Licht unseres Lebens. Höre auf unsere Bitten:

+ Für deine Kirche: Leite sie durch deinen belebenden und bewegenden Geist, damit sie durch ihr Beispiel den Menschen ein Licht sei auf dem Weg ihres Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für die Menschen, die keine Hoffnung mehr haben: Geh du ihnen auf als das Licht, das die Dunkelheiten des Lebens erhellt, und sende ihnen Menschen, durch die sie dich spüren können.

Dieses Licht ist ER selbst – ER, der Herr. Dieses Licht *ist* Leben und *schenkt* Leben.

Den Sinn von diesem Fest „Lichtmess“ haben wir wohl dann begriffen, wenn wir Jesus – so wie es Simeon im Tempel getan hat – als *das* Licht unseres Lebens erkennen und verehren und versuchen, in seinem Sinn zu handeln.

Vielleicht kann uns dabei ein Wort von Pater Alfred Delp eine Hilfe sein, der übrigens am Lichtmesstag 1945 hingerichtet wurde. Er hat einmal gesagt: „Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Licht in unser Leben und in unsere Welt kam, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt!“

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle, die nicht mehr an dich glauben können: Sei du dennoch bei ihnen und schenke ihnen die Orientierung an deinem Licht, damit sie sich nicht verlieren.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für all unsere Verstorbenen: Schenke ihnen die Gemeinschaft mit dir und lass ihnen das ewige Licht leuchten.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Beten wir zu unserem Vater, wie Jesus es uns gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

V Barmherziger Gott,

du hast die Hoffnung Simeons erfüllt,
und ihn Jesus, das Licht der Welt schauen lassen.

Stärke auch uns immer wieder mit dieser Hoffnung
und lass uns mit Freude Christus entgegengehen.

Darum bitten wir durch ihn Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.